

# PROTOKOLL

Körperschaft:	<b>Gemeinde Bad Zwischenahn</b>		
Gremium	<b>Betriebsausschuss für die Gemeindewerke für Wasser und Abwasser</b>		
Sitzung am:	<b>Mittwoch, 24.04.2013</b>		
Sitzungsort:	<b>Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5</b>		
Sitzungsbeginn:	<b>17:00 Uhr</b>	Sitzungsende:	<b>18:20 Uhr</b>

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **Ausschussvorsitzender**

Herr Ralf Haake CDU

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Dieter Helms CDU  
Herr Jan Hullmann UWG  
Herr Werner Kruse SPD  
Herr Ludger Schlüter GRÜNE  
Herr Dr. Peter Wengelowski SPD

#### **Grundmandatsinhaber**

Herr Dr. Horst-Herbert Witt FDP

#### **weitere stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Dipl. Ing. Silke Ehmen Belegschaftsvertreter  
Herr Uwe Frerichs Belegschaftsvertreter  
Herr Volker Reglinski Belegschaftsvertreter

#### **Verwaltung**

Herr Bürgermeister Dr. Arno Schilling  
Herr Rolf Oeljeschläger  
Herr Lutz Schöbel Betriebsleiter  
Herr Thomas Schulz stv. Betriebsleiter Protokollführer  
Herr Tim Hobbiebrunken techn. Leiter Wasserwerk

**Tagesordnung:**

**Seite:**

**Öffentlicher Teil**

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	3
2.	Genehmigung des Protokolls vom 04.12.2012 (Protokoll Nr. 63)	3
3.	Bericht der Verwaltung	
3.1.	Zwischenbericht gem. § 3 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung	3
3.2.	Nachfolgenutzung des Wasserturms Bad Zwischenahn	4
3.3.	Stand des Wasserschutzgebietsverfahrens	5
3.4.	Erneuerung der Schlammbehandlungsanlagen auf der Kläranlage Bad Zwischenahn	5
3.5.	Erneuerung einer Regenwasserkanalisation im Bereich der Straße An der Wörthe und des Heckenweges	5
3.6.	Abwasserbeseitigungskonzept der Gemeinde Bad Zwischenahn	6
3.7.	Kreuzung Rostrup	7
3.8.	Erschließung Bohaco-Gelände	7
3.9.	Schmutzwasserkanalsanierung in den Ortschaften Rostrup, Elmendorf und Helle	8
3.10.	Sanierung des Pumpwerks Hemeler und Nachrüstung von zwei Spülstationen	8
3.11.	Unvermutete Kassenprüfung der Gemeindewerke durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA) des Landkreises Ammerland	9
4.	Neufassung der Abwasserbeseitigungssatzung für die Gemeinde Bad Zwischenahn Vorlage: BV/2013/059	9
5.	Anfragen und Hinweise	9
6.	Einwohnerfragestunde	9

**Nicht öffentlicher Teil**

## Öffentlicher Teil

### 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Haake eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn der Niederschrift aufgeführt ist.

### 2 Genehmigung des Protokolls vom 04.12.2012 (Protokoll Nr. 63)

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### 3 Bericht der Verwaltung

#### 3.1 Zwischenbericht gem. § 3 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung

##### 3.1.1 Wasserwerk

###### 3.1.1.1 Ausführung des Wirtschaftsplanes

Die Werkstatt im Wasserwerk wird derzeit saniert. Ein Großteil der erforderlichen Arbeiten erfolgt in Eigenleistung. Im Rahmen dieser Sanierung wurden neue Werkbänke und Schränke angeschafft. Eine Endbeschichtung des Fußbodens erfolgt voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte.

Die Beschichtungs- und Rohrleitungsarbeiten am Schwebefilter wurden Anfang März abgeschlossen.

Die Ergänzung und Digitalisierung der Rohrnetzbestandspläne ist abgeschlossen.

Daneben wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Anschaffung einer Ersatzpumpe für Brunnen V
- Anschaffung eines VW Caddy
- Anschaffung eines Ipads zur mobilen Einsichtnahme in die Rohrnetzbestandspläne

BL Schöbel berichtet über 2 Personalausreibungen (Ausbildungsplatz Fachkraft für Wasser- und Versorgungstechnik und Fachkraft für Wassertechnik bzw. eines Gas- und Wasserinstallateurs)

##### Kläranlage

###### 3.1.2.1 Ausführung des Wirtschaftsplanes

Zurzeit werden die Pumpwerke Mühlenweg und Ahornstraße auf ein neues Störmeldesystem umgerüstet.

Der Umbau der Brauchwasseranlage auf der Kläranlage ist mittlerweile abge-

geschlossen.

Es ist ein neuer Stufenrechen in Betrieb genommen worden. Der bisher genutzte Stufenrechen wurde in der Notumlaufrinne installiert.

Die Beschichtungsarbeiten im Pumpwerk Strandpark sind mittlerweile abgeschlossen. Die Erneuerung der Pumpwerktechnik wird kurzfristig erfolgen. Darüber hinaus steht noch die Sanierung des Pumpwerks Siedenweg an.

### 3.1.2.2 Kläranlage

Betriebsleiter Schöbel berichtet über technische Details aus dem Betrieb .

- 81 -

## 3.2 Nachfolgenutzung des Wasserturms Bad Zwischenahn

Im letzten Jahr ist im Rahmen einer Studienarbeit eine Machbarkeitsstudie zur Nachfolgenutzung des Wasserturms erstellt worden.

Die Autorin der Studie beabsichtigt, die Nachfolgenutzung des Bad Zwischenahner Wasserturms zum Thema ihrer Masterarbeit zu machen. Die Gemeindewerke haben hierfür die Zustimmung erteilt.

Die für die Außerbetriebnahme des Wasserturms erforderliche Spülwasserpumpe und die Hydrophorkessel wurden inzwischen aufgestellt, müssen aber noch elektrisch und steuerungstechnisch eingebunden werden. Der Auftrag für diese Arbeiten wird umgehend vergeben.

Nachdem die Pumpen- und Hydrophoranlage steuerungstechnisch eingebunden und auf einander abgestimmt sind, kann mit dem Probebetrieb begonnen werden. Da nicht absehbar ist, wie das Trinkwassernetz auf die direkte Einspeisung über die Pumpenanlage reagiert, ist zunächst ein Parallelbetrieb von Hydrophoranlage und Wasserturm erforderlich. Damit die Versorgungssicherheit jederzeit gewährleistet ist, kann die endgültige Außerbetriebnahme des Wasserturms erst dann erfolgen, wenn die Hydrophoranlage über einen längeren Zeitraum in den verschiedenen Versorgungssituationen einwandfrei gelaufen ist.

Die Verwaltung rechnet mit einer Außerbetriebnahme in der ersten Jahreshälfte 2014.

Darüber hinaus ist die Bildung eines Arbeitskreises zur Nachfolgenutzung des Wasserturms sinnvoll. In diesen Arbeitskreis sollten neben den Vertretern der Verwaltung jeweils ein Mitglied der Ratsfraktionen berufen werden, um über die weitere Vorgehensweise zu entscheiden.

BL Schöbel ergänzt, dass der Wasserturm zurzeit noch für Besichtigungen gesperrt sei. Allerdings habe man einen Bewerber gefunden, der ab Anfang Mai seine Tätigkeit für 4 Stunden täglich aufnehmen werde. Darüber hinaus liefen Gespräche und die Verwaltung sei zuversichtlich, dass eine weitere Person für die Aufsicht gefunden werde, so dass die Aussichtsplattform des Wasserturms zeitnah wieder ganztägig für die Öffentlichkeit zugänglich sei.

AV Haake regt an, dass für den Arbeitskreis zur Nachfolgenutzung des Wasserturmes die Federführung bei der Verwaltung liegen solle. Seiner Ansicht nach solle neben BL Schöbel in jedem Fall der technische Leiter des Wasserwerkes, Herr Hobbiebrunken, in den Arbeitskreis berufen werden.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses benennen AM Schlüter, AM Hullmann, AM Helms,

GI Dr. Witt sowie RM D. Dierks als politische Vertreter in den Arbeitskreis zur Nachfolgenutzung des Wasserturms. Sollte RM D. Dierks verhindert sein, werde man diese Aufgabe fraktionsintern delegieren.

BL Schöbel kündigt die erste Sitzung des Arbeitskreises für Mitte Mai an.

AV Haake ist der Ansicht, dass es Ziel sein müsse, die „Unter-Denkmalschutzstellung“ des Wasserturmes rückgängig zu machen. Nur so sei es zukünftig möglich, nach einer Außerbetriebnahme den Wasserturm wirtschaftlich zu betreiben.

- 81 -

### **3.3 Stand des Wasserschutzgebietsverfahrens**

Im Rahmen des Ordnungsverfahrens zur Festsetzung des Wasserschutzgebietes Bad Zwischenahn hat am 04.03.2013 der Erörterungstermin stattgefunden. Die Einwendungen bzw. Stellungnahmen einiger Träger öffentlicher Belange wurden erörtert. Die wenigen vorgetragenen Bedenken zur Schutzgebietsverordnung konnten dabei schnell ausgeräumt werden.

Die Verordnung wird jetzt über den Fachausschuss und Kreisausschuss zur Beschlussfassung an den Kreistag weitergeleitet. Die Beschlussfassung wird voraussichtlich im Juni 2013 erfolgen, so dass noch im Sommer 2013 mit dem Inkrafttreten der Verordnung gerechnet werden kann.

- 81 -

### **3.4 Erneuerung der Schlammbehandlungsanlagen auf der Kläranlage Bad Zwischenahn**

Die Arbeiten zum Neubau der Faulung auf dem Gelände der Kläranlage sind in vollem Gange. Der Einbau der Anlagentechnik im Betriebsgebäude und im Faulturm ist weitestgehend abgeschlossen. Der Gasspeicher wurde inzwischen aufgestellt, muss aber noch beschichtet und ausgerüstet werden. Die Heizungs- und BHKW-Anlagen wurden aufgestellt und auch der Einbau der verbindenden Rohrleitungen ist bereits weit fortgeschritten.

Im Wesentlichen stehen noch die Arbeiten zur Elektro- und Steuerungstechnik, die Verkleidung des Faulturms und die Wiederherstellung der Außenanlagen aus.

Durch die lang anhaltende kalte Witterung ist es leider zu Verzögerungen im Bereich der Außenarbeiten gekommen. Rohrleitungsverlegungen, Beschichtungs- und Abdichtungsarbeiten konnten nicht plangemäß ausgeführt werden, was sich wiederum auch auf die anschließend auszuführenden Arbeiten auswirkt. Inwieweit sich diese Verzögerungen auf den angestrebten Fertigstellungstermin auswirken, kann zurzeit noch nicht genau abgeschätzt werden.

Wesentliche Mehrkosten sind nicht zu erkennen.

- 81 -

### **3.5 Erneuerung einer Regenwasserkanalisation im Bereich der Straße An der Wörthe und des Heckenweges**

Die Arbeiten im Rahmen der Regenwasserkanalverlegung im Bereich An der Wörthe / Heckenweg sind weitestgehend abgeschlossen. Voraussichtlich im Laufe des Monats Mai sollen abschließend die Asphaltierungsarbeiten in der Elmendorfer Straße und Am Doorak-

ker ausgeführt werden. Im gleichen Zuge soll auch die Fahrbahn der Elmendorfer Straße auf Höhe Seestraße / Weberweg ordnungsgemäß wiederhergestellt und asphaltiert werden. Die Wiederherstellung der Fahrbahn im Heckenweg wird im Rahmen des 2. Bauabschnitts im Heckenweg mit ausgeführt.

AM Schlüter bemängelt die Wiederherstellung der Straße an der Wörthe und fragt an, ob noch ergänzende Arbeiten geplant seien.

Dipl.-Ing. Ehmert erklärt, dass die alten Klinker, wie gewünscht, wieder verwendet wurden. Im Rahmen dieser Anforderung sei die Wiederherstellung gut ausgefallen und die Straße an der Wörthe befände sich in einem deutlich besseren Zustand, als es vor der Sanierung der Fall war.

AV Haake erklärt, dass er sich diese Straße ebenfalls angeschaut habe und mit dem Zustand der Heinrichstraße nach der Sanierung verglichen habe. Er sei mit dem Ergebnis zufrieden. AM Helms schließt sich dieser Meinung an.

BM Dr. Schilling ergänzt ebenfalls, dass der Zustand der Straße besser als vorher sei. Dem historischen Anspruch sei genüge getan worden und seitens der Anwohner sei es zu keinen Einwänden gekommen.

- 81 -

### **3.6 Abwasserbeseitigungskonzept der Gemeinde Bad Zwischenahn**

Mit Schreiben vom 27. September 2012 hat die „Interessengemeinschaft Ohrwegerfeld“ gebeten, eine öffentliche Schmutzwasserkanalisation in den Straßenzügen Pollerweg, An den Feldkämpfen, Lärchenweg und Vor dem Kienmoor herzustellen.

In der letzten Betriebsausschusssitzung am 04.12.2012 wurde bereits über diese Thematik berichtet und diskutiert.

Die Verwaltung hat daraufhin ein Ingenieurbüro mit der Erstellung eines Konzeptes inkl. Kostenschätzung zur Schmutzwasserentsorgung des obengenannten Bereichs beauftragt. Das Konzept liegt mittlerweile vor. Es wurden drei Varianten erarbeitet.

Die erste Variante sieht die Herstellung eines Freigefällekanals mit Hauptpumpwerk im Siedlungsbereich und einer Druckleitung bis zum Pumpwerk Mastenweg vor. Die geschätzten Bruttoherstellungskosten für diese Variante betragen ca. 939.000,00 €.

Variante zwei wurde aufgrund eines Gesprächs mit der unteren Wasserbehörde des Landkreises Ammerland erarbeitet und sieht die Herstellung eines Freigefällekanals bis zum Grundstück Pollerweg 18 und einer Druckleitung bis zum Mastenweg vor. Bei dieser Variante hätte ein Großteil des Siedlungsbereiches noch keine Anschlussmöglichkeit. Hier müsste der Ausbau stufenweise erfolgen. Die geschätzten Bruttoherstellungskosten für diese Variante betragen ca. 300.000,00 €.

Variante drei sieht ein komplettes Druckentwässerungssystem über Kleinpumpwerke vor. Die geschätzten Bruttoherstellungskosten für diese Variante betragen ca. 637.000,00 €.

BL Schöbel erklärt, dass eine Subventionsmöglichkeit bestünde. Für die Einleitung der gemeindlichen Kläranlage in die Aue zahle man eine Abwasserabgabe an das Land Niedersachsen von rund 50.000,00 € jährlich. Bei der Verlegung einer Schmutzwasserkanalisation in einem bisher dezentral entsorgten Bereich könne man die entstehenden Investitionskosten mit der gezahlten Abwasserabgabe für die zurückliegenden letzten drei Jahre verrechnen. Man könne so eine Subvention von ca. 150.000,00 bis 170.000,00 € erhalten.

Variante eins käme aus Sicht der Verwaltung nicht in Betracht, da diese Maßnahme finanziell nicht realisierbar sei. Zum einen müsse man die von den Anwohnern zu zahlenden Abwasserbeiträge neu kalkulieren, da sich durch einen Anschluss des Gebietes Pollerweg an die Schmutzwasserkanalisation die ursprüngliche Kalkulationsgrundlage grundlegend ändere. Er rechne dann mit Abwasserbeiträgen von 12.000,00 € bis 15.000,00 € pro Grundstück, was für die Anwohner im Vergleich zu den möglichen Sanierungskosten Ihrer Kleinkläranlagen nicht zumutbar sei.

Variante zwei sieht nur den Anschluss der Grundstücke bis Pollerweg 18 vor. Einerseits entstünden den Gemeindewerken im Vergleich zu Variante eins und drei relativ geringe Investitionskosten, andererseits sei mit dieser Variante auch nur ein sehr kleiner Bereich der Siedlung abgedeckt. Die in den folgenden Jahren stufenweise noch anzuschließenden Grundstücke müssten wegen den im Vergleich zu der Subvention wesentlichen höheren Investitionskosten einen weitaus höheren Abwasserbeitrag zahlen als die Anwohner bis einschließlich Grundstück Pollerweg 18, was nicht vermittelbar sei.

Bei Variante drei bekämen die Gemeindewerke die Unterhaltungspflicht für ca. 50 Kleinpumpwerke. Man habe die Kosten sowohl für Variante eins als auch Variante drei auf 70 Jahre hochgerechnet. Nach dieser Berechnung entstünden für Variante drei im Vergleich zu Variante eins Mehrkosten in Höhe ca. 100.000,00 €, bedingt durch den erhöhten Unterhaltungsaufwand der Kleinpumpwerke.

Auf Nachfrage von AM Schlüter führt BL Schöbel weiterhin aus, dass mittlerweile ein Gespräch mit dem Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Pollerweg stattgefunden habe. Es seien alle drei Varianten einschließlich der Kosten- und Beitragssituation vorgestellt worden. Man habe dem Vertreter der Interessengemeinschaft geraten, den Schmutzwasserkanal in privater Initiative zu verlegen. Dadurch könnten Kosten verringert werden, da eine Neuverlegung nicht ausschließlich unter der Straße, sondern auch über Privatgrundstücke erfolgen könne. Die wirtschaftlichste Lösung sehe die Verwaltung allerdings in einer Sanierung der Kleinpumpwerke. Man habe seitens der Verwaltung gerade auch bei bestehenden Problemen mit den im Einsatz befindlichen Kleinkläranlagen Unterstützung zugesagt. Der Vertreter der Interessengemeinschaft habe sich aufgeschlossen gezeigt und wird die Alternativen mit den betroffenen Anwohnern erörtern und anschließend berichten.

AV Haake unterstützt die private Initiative und bedankt sich bei der Verwaltung für die Ausarbeitung der verschiedenen Varianten.

AM Helms und AM Kruse schließen sich dem an.

- 81 -

### **3.7 Kreuzung Rostrup**

Das Landesstraßenbauamt plan derzeit den Ausbau der Kreuzung Westersteder Straße / Ocholter Straße / Elmendorfer Straße in Rostrup. Im Rahmen dieser Baumaßnahme sollen auch die im Ausbaubereich liegenden Regenwasserkanäle saniert werden. Die erforderlichen Arbeiten sollen im Rahmen der Straßenbauarbeiten mit ausgeschrieben werden. Über den genauen Umfang der Kanalbauarbeiten sowie den Kostenanteil für die Gemeindewerke liegen noch keine Angaben vor.

Im Zuge der Baumaßnahme sollen auch die im Kreuzungsbereich liegenden Trinkwasserleitungen teilweise mit erneuert werden.

- 81 -

### **3.8 Erschließung Bohaco-Gelände**

Das ehemalige Bohaco-Grundstück an der Eyhauser Allee soll durch einen Erschließungs-

träger neu erschlossen und bebaut werden. Im Rahmen der Erschließungsmaßnahme soll auch die vorhandene Regenwasserableitung in diesem Bereich neu beordnet werden. Die Planungen für diese Maßnahme werden derzeit vorbereitet.

- 81 -

### **3.9 Schmutzwasserkanalsanierung in den Ortschaften Rostrup, Elmendorf und Helle**

Die Arbeiten zur Schmutzwasserkanalsanierung in den Ortschaften Rostrup, Elmendorf und Helle laufen in vollem Gange.

Der Einbau der Partliner (Kurzschläuche) im kompletten Sanierungsbereich ist abgeschlossen.

Zurzeit erfolgt der Einbau von PE- Inlinern in den Ortschaften Elmendorf und Helle. Im Anschluss daran erfolgt der Einbau der PE – Inliner abschließend in der Ortschaft Rostrup. Wir gehen zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass die Arbeiten bis Ende Mai abgeschlossen sein werden.

Mehrkosten sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu erwarten.

Auf Bitte von GI Dr. Witt gibt BL Schöbel weitere Informationen. Die zu sanierenden Kanäle in Helle seien nahezu 40 Jahre alt und lägen zwischen 2 und 4 Meter Tiefe. Sie wurden aus dem damals üblichen Baumaterial „Steinzeugrohren mit Bitumendichtung“ hergestellt und haben die übliche Lebensdauer überschritten. Die bestimmenden Schäden seien undichte Rohrverbindungen mit eindringendem Wasser und eindringendem Bettungsmaterial, Risse und Wurzeleinwuchs. Die Hauptkanalschächte haben undichte Schachtringfugen. Die Hauptkanalrohre werden mittels PE-Liner vollständig saniert. Dieses Verfahren sei gleichwertig mit einem Kanalneubau. Der Hersteller gibt die Lebensdauer des PE-Rohres mit 80 bis 100 Jahren an. Die Schächte würden abgedichtet und die Schachtgerinne erneuert. Eine Sanierung der Anschlussleitungen zu den Grundstücken erfolge nicht. Der Abschluss der Sanierungsmaßnahme sei in der 19. KW für den Einbau der PE-Inliner und in der 23. KW für die Schachtsanierung geplant.

- 81 -

### **3.10 Sanierung des Pumpwerks Hemeler und Nachrüstung von zwei Spülstationen**

Die Erdarbeiten beim Pumpwerk Hemeler haben begonnen. Der neue Pumpenschacht ist eingebaut und soll in der 17. Kalenderwoche angeschlossen werden. Danach erfolgt die Aufstellung des Gebäudes für die Druckluftspülstation.

Mehrkosten sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar. Wir rechnen mit einem Abschluss der Maßnahme noch in der ersten Jahreshälfte.

BL Schöbel ergänzt, dass die bis Mitte April anhaltende kalte Witterung die Sanierungsarbeiten verzögert habe. Aufgrund des seit 2010 geltenden Bilanzrechtsrechtsmodernisierungsgesetzes könnten Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen nur noch für Maßnahmen gebildet werden, die bis zum 31. März des Folgejahres abgeschlossen seien. Die Verschiebung der Fertigstellung führe dazu, dass im Geschäftsjahr 2012 mit einem besseren als dem veranschlagten Ergebnis zu rechnen sei. Die sich dadurch ergebende Erhöhung der Gebührenaussgleichrücklage werde zur Finanzierung der sich im laufenden Jahr notwendigen Mehrkosten aus dem Vorjahr verwendet.

- 81 -



### **3.11 Unvermutete Kassenprüfung der Gemeindewerke durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA) des Landkreises Ammerland**

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Ammerland (RPA) hat in der Zeit vom 20.02. bis zum 21.02.2013 eine unvermutete Kassenprüfung der Kasse der Gemeindewerke durchgeführt.

Das RPA kommt in seiner Schlussbetrachtung zu dem Ergebnis, dass die Kassengeschäfte ordnungsgemäß abgewickelt wurden. Darüber hinaus ist im Laufe dieses Jahres noch eine Dienstanweisung nach § 41 Abs. 1 GemHKVO zu erlassen.

Auf Nachfrage von GI Dr. Witt antwortet BL Schöbel, dass es sich hinsichtlich der zu erlassenden Dienstanweisung unter anderem um die Regelung der Kassenaufsicht handele. Die Gemeinde habe im vergangenen Jahr eine entsprechende Dienstanweisung erlassen. Man werde durch entsprechende Anpassungen versuchen, die Gemeindewerke in diese Dienstanweisung zu integrieren.

- 81 -

### **4 Neufassung der Abwasserbeseitigungssatzung für die Gemeinde Bad Zwischenahn Vorlage: BV/2013/059**

BL Schöbel erläutert die Vorlage.

Auf Anfrage von AM Schlüter erklärt BL Schöbel, dass sich Änderungen im Wesentlichen auf Begrifflichkeiten sowie einzelne Definitionen bezögen. Dazu sei die Dichtheitsprüfung für Hausanschlüsse mittels einer entsprechenden DIN-Vorschrift in die Satzung aufgenommen worden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss **empfiehlt** dem Rat der Gemeinde über den Verwaltungsausschuss die als Anlage beigefügte Neufassung der Abwasserbeseitigungssatzung für die Gemeinde Bad Zwischenahn zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 81 -

### **5 Anfragen und Hinweise**

**K e i n e**

### **6 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen seitens der Anwohner gestellt.

### **Nicht öffentlicher Teil**

AV Haake bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

Haake	Oeljeschläger	Schöbel	Schulz
Ausschussvorsitzender	Fachbereichsleiter	Betriebsleiter	Protokollführer

Protokoll Bürgerinformation: Hauptamt